

Ehrenzeichen für verdiente Mitglieder

HÖHEFELD. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich am Samstag die Mitglieder des Vereins für Obstbau, Garten und Landschaft Höhefeld im Gasthaus „Goldener Adler“ ein. Der Vorsitzende des Kreisverbands für Obstbau, Garten und Landschaft im Main-Tauber-Kreis, Rolf Freidhof, würdigte die Vereinsführung für ihre Arbeit und zeichnete die langjährigen Funktionsträger aus.

Gehrt wurden Jürgen Merz, Ewald Betzel und Gerhard Deufel, die seit 1987 und damit über 30 Jahre dem Vorstand des Vereins angehören. Ebenso eine Auszeichnung gab es für Uwe Landeck, der seit 1987 als Kassenprüfer fungiert. Alle erhielten den „Goldenen Apfel“ mit Goldkranz, die Ehrennadel des Landesverbands für Obstbau, Garten und Landschaft.

Jürgen Merz führt den Verein seit 2005 als Vorsitzender und war zuvor Beisitzer. Ewald Betzel ist seit 2005 stellvertretender Vorsitzender. Zuvor führte er über 18 Jahre lang die Kasse. Gerhard Deufel ist Beisitzer. Der Kreisvorsitzende ehrte Beisitzer Martin Schimpf für über 15 Jahre in diesem Amt mit der Ehrennadel „Silberner Apfel“.

Die Mitgliederzahl betrug zum Jahreswechsel 136 Personen. Die Versammlung freute sich über fünf Neuzugänge im Jahr 2018.

In seinem Jahresbericht blickte der Vorsitzende Jürgen Merz auf viele Aktivitäten im Jahr 2017 zurück. Bei Arbeitseinsätzen in und um Höhefeld wurden Flächen gepflegt und gemäht sowie Streuobstbestände geschnitten und Neupflanzungen vorgenommen. Auch öffentliche Grünanlagen und die Standorte der Ruhebänke auf dem Gemeindegebiet umsorgte der Verein. Zahlreiche neue Holzruhebänke, die Mitglied Wolfgang Heß selbst gefertigt hat, stellte der Verein an reizvollen Verweilplätzen auf. Blumenschmuck für Gärten, Hofstellen und Hausfasaden konnte wieder über den Verein bestellt werden. Am Streuobstpflahtag des Kreis- und Landesver-

bands beteiligten sich die Mitglieder tatkräftig.

Vogelwelt beobachtet

Bei einer vogelkundlichen Wanderung wurden auch seltene Vogelarten entdeckt. Schnittkurse für Rosen- und Ziersträucher fanden unter der fachkundigen Leitung von Gerhard Weber statt. Hans-Dieter Friedrich und Sven Friedrich bauten Meisenknödel-Vogelfutterhäuschen, die von Ralf Nicklas an die Kinder und Jugendlichen des Vereins verteilt wurden und zur Beobachtung der Vogelwelt einluden. Der Ausflug führte zum Bamberger Weihnachtsmarkt.

Kassiererin Renate Wiezorek verlas den Finanzbericht. Kassenprüfer Bernd Sührer bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte. Die Versammlung entlastete Kassiererin und Vorstand einstimmig.

In den nächsten Monaten sind verschiedene Arbeitseinsätze geplant. Auch eine vogelkundliche Wanderung und die Blumenbestellaktion sind vorgesehen.

Unterrichtet wurden die Mitglieder ferner über Werkzeuge und Maschinen, die dem Verein zur Verfügung stehen. Neben Holzhäcksler, Hochtaster und Teleskopastschere kann nun auch ein motorisierter Heckenschneider genutzt werden. Der Kauf eines Balkenmähers ist geplant und kann von Mitgliedern und Förderern durch die Sammlung der „Wir-für-hier-Gutscheine“ der Volksbank Main-Tauber unterstützt werden.

Ortsvorsteher Matthias Roos dankte den Mitgliedern des Vereins für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Gärtnermeister Wilhelm Rippel aus Uettingen hielt informierte mit einem anschaulichen und humorvollen Vortrag über das bedarfsgerechte Bewässern der Pflanzen und Gärten.

Er ging hierbei auf Bewässerungsmöglichkeiten, erforderliche Wassermengen, Bewässerungszeitpunkte sowie zu beachtende Boden- und Pflanzenmerkmale ein.

Zudem beantwortete er die Fragen der interessierten Zuhörer. *vogl*



Ehrungen beim Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Höhefeld: Das Bild zeigt (von links) Gerhard Deufel, Ewald Betzel, Martin Schimpf, Jürgen Merz und Rolf Freidhof.

BILD: OBSTBAUVEREIN HÖHEFELD

HSV geht „ernsthaft“ ins Spiel

In der Handball-Herren-Berzirksklasse Südwest Unterfranken ist der HSV Main-Tauber am Sonntag, 18. März, um 14 Uhr im Sportzentrum Würzburg bei der außer Konkurrenz spielenden Mannschaft TG Heidingsfeld III zu Gast.

„Auch wenn es für uns um nichts mehr geht, wollen wir die restlichen Partien ernsthaft bestreiten. Das Spiel gegen Heidingsfeld ist ein guter Test, um uns auf das Niveau in der kommenden Saison einzustellen“, so HSV-Trainer Konrad Michel.

Das erwartete leichte Spiel wird es nicht werden. Zwar gewann die TGH in dieser Runde erst ein Spiel, gegen den Meister wird jedoch eine anderes Team zu sehen sein. Man muss damit rechnen, dass einige Spieler aus der zweiten Mannschaft der „Hätzfelder Bullen“ mitwirken. Die steckt zurzeit mitten im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksoberliga und nimmt den Test gegen die starken Wertheimer gerne an. Auch dem HSV kommt dies entgegen, boten die meisten Spiele dieser Saison eher weniger Spannung. Es ist ein Match auf Augenhöhe zu erwarten.

Der als Meister bereits feststehende HSV Main-Tauber kann nahezu aus dem Vollen schöpfen. Einzig der Ausfall von Außenspieler Philipp Merola steht fest.

Im Vergleich zu den anderen Gegnern werden die Wertheimer gegen die „Bullen“ taktisch variabler agieren müssen. Reichte es in dieser Saison zumeist, schnell nach vorne zu spielen und dann dank individueller Klasse zu punkten, wird dieses Mittel gegen Heidingsfeld nicht reichen. Körperlich können die Spieler aus der zweiten TGH-Mannschaft mit den Gästen mithalten. Dazu verfügen, ähnlich wie beim HSV, einige Akteure über Erfahrung aus höheren Ligen. *marm*